



n.v.

1144

1145

N

677 700

<u>OBJEKT</u>	GEHÖLZ/HOCHSTAMMHECKE, ca. 6 Aren	Inventar-Nr. 313
---------------	-----------------------------------	------------------

LAGE CHALOFEN an der Gemeindegrenze gegen Affoltern a.A.:
südlich des Verbindungsweges zwischen der
Allmend- und Forchhölzlistrasse

<u>UMFANG/</u>	35 m ²	Kat.-Nr. 1144	Rudolf Stähli, Dürren ^{bach 644} matt, Hedingen
<u>EIGENTUM</u>	235 m ²	Kat.-Nr. 1145	Josef Wyss, Sennweid, Affoltern a/A
	<u>270 m²</u>		

BESCHREIBUNG

Charakter/Struktur

- Gehölzrest, ca. 60 m lang und bis 15 m breit längs einer heute zerfallenden Grenzmauer mit einem begleitenden, nur bei Starkniederschlägen Wasser führenden Graben mit ca. 20 ‰ Gefälle
- im oberen Teil ansehnliche Bestockung, im unteren Teil Hochstämme fehlend

Flora/Zustand

Hochstämme:

- Fichte, Esche, Feldahorn, Vogelkirsche, Pappel und Rotbuche
- eher dicht, Lichtbaumarten bedrängt

Sträucher:

- neben Bergahorn, Esche, Feldahorn, Hagebuche, Kirsche und Mehlbeere, die als Hochstämme in der Strauchschicht vorkommen: Geissblatt, Hasel, Heckenrose, Holunder, Hornstrauch, Liguster, Pfaffenhut, Pulverholz, beide Schneeballarten, Schwarzdorn, Weide, Weissdorn und Waldrebe
- im oberen Teil spärlich, im unteren von der Waldrebe sehr stark bedrängt

- Erosionsschutz bei Gewitterregen und Schutz vor neuer Grabenerosion auf der Nordseite (Kat.-Nr. 1144)
 - landschaftsökologische Bedeutung, besonders als Brutstätte für Vögel
 - Landschaftsgliederung und Grenzmarkierung
 - Anfall von ca. 4 Ster Brennholz alle 10 Jahre
-

GEFÄHRDUNGEN/SCHUTZMASSNAHMEN

- Gefährdung durch Kahlschlag, Ausmähen, zu nahe herangeführte Viehweide und durch Ueberhandnehmen der Waldrebe
 - Schutz durch Abgrenzen des Ausmähens und der Viehweide auf den heutigen Stand; sonst gemäss Pflegeplan
-

PFLEGEPLAN

- Durchforstung: Jüngere Eschengruppen auflösen, Vogelkirschen am Ost- rand freistellen
Empfohlene Termine: 1983/84, dann zunächst 4-jähriger Turnus
Waldrebe im unteren Teil, wo sie die Sträucher erdrückt, ausschneiden, Hasel auf den Stock setzen, einige Hochstämme aufkommen lassen
ankommende neue Strauchschicht selektiv pflegen
Empfohlene Termine: 1983/84, Kontrolle im unteren Teil 1985/86, dann 4- bis 6-jähriger Turnus